

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1850

60 (2.3.1850)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 60.

Samstag den 2. März

1850.

Bekanntmachung.

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hierher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der darauf haftenden Taxen, hiermit aufgefordert:
An das Bürgermeisteramt in Grombach (recommandirt). — An Färber in Hockenheim (recommandirt). — An Ritz hier. — An Bur in Bruchsal. — An Weiß in Baden. — An Rothaug in Tauberbischofsheim. — An Laur in Frickhofen. — An Wöck in Bühlerthal. — An Ploch in Wiesloch. — An Ragrano in Heidelberg. — An Levinger hier. — An Hertan hier. — An Schmidt in Bulach. — An Lob in Weingarten. — An Sieber in Ottenheim. — An Kübler in Oberweier. — An Stark in St. Blasien. — An Altinger in Stuttgart. — An Eller in Oberweier. — An Segewitz in Lohrbach. — An Thunnes in Ludwigshafen. — An Viktor in Prag. — An die Redaktion der Musterzeitung in Stuttgart. — An Kopp in Rippenheim. — An Hertenstein in Lahr. — An Wettstein in Forchheim. — An Göbel in Grimmelshofen. — An Bott in Blankenloch. — An Hauger in Bern. — An v. Waldenberg in Baden. — An Wehofer in Willastingen. — An Eglau in Mühlburg. — An Schier in Heidelberg. — An Burkard in Gottesau. — An Löw in Diersburg. — An Urban in Neulauterburg. — An Ditton in Rastatt. — An Kräs in Mannheim. — An Schneider in Stockach. — An Funk hier. — An Roth in Heidelberg. — An Haag in Hochstädt. — An Bott in Blankenloch. — An Dechsler in Kirlach. — An Budischer in Konstanz. — An Gruber in Flehingen. — An Herrmann in Billigheim. — An Osterberger in Heinsheim. — An Lengle in Rastatt. — An Gutsch hier. — An Deibel in Werbstadt. — An Stengender in Elbing. — An Jüngert in Mannheim. — An Stork in Steinen. — An Scheidt in Durlach. — An Schmidt in Schwezingen. — An Keil in Darmstadt. — An Becker in Stupferich. — An Beck in Malsch. — An Joos in Bruchsal. — An Hammer hier. — An Frey in Knielingen. — An Rothweiler in Untergrombach. — An Weber in Waldangelloch. — An Heiblinger in Rohrbach. — An Schweiner in Wildbad. — An Schuler in Jungingen. — An Gruber hier. — An Würges beim Mainzollamt. — An Burghard in Weingarten. — An Hartmann in Reutlingen. — An Weibinger in Offenburg. — An P. P. Poste restante in Frankfurt. — An Pfister in Neckargemünd. — An Rose in Nordheim. — An Schutter in Dorf Kehl. — An Singer hier. — An Schmitson in Frankfurt. — An Schröder in Ronsheim. — An Pöhler hier. — An Meyer in Landau. — An Knörzer in Treschklingen. — An Schweinsfurth in Wiesloch. — An Zeno in Rülshausen. — An Baumüller in Gelshausen. — An Kemner hier. — An Bogerin in Hemmingen. — An Walz in Heidelberg. — An Roth in Heidelberg. — An Karcher in Spielberg. — An Eck in Heidelberg. — An Weiß in Hügelsheim. — An Wertheimer in Göppingen. — An Meier in Hohenthengen. — An Bräglar in St. Gallen. — An Hafner hier. — An Schmidt hier. — An Beck in Bonn. — An Braunwarth in Durlach. — An Kromer in Weilerhof. — An Faut in Gernsbach. — An Riemprecht in Tryberg.

F a h r p o s t s t ü c k e :

Ein Paket an Stark in Ettenheim. — Ein Paket an Hiller in Bockenheim. — Ein Paket an Streiter in Thun.

Karlsruhe den 27. Februar 1850.

Großh. Post- und Eisenbahnamt.

v. Kleudgen.

Berein zur Belohnung treuer Dienstboten.

Die Vereinsmitglieder werden in Kenntniß gesetzt, daß der Einzug der Jahresbeiträge mit Eintritt des Monats März beginnt.

Zugleich werden sie unter Hinweisung auf die §§. 3, 4 und 11 der Statuten ersucht, diejenigen ihrer Dienstleute, welche auf einen Preis Anspruch machen können, von heute an innerhalb 3 Wochen bei dem Sekretär des Vereins, Oberkirchenraths-Registrator Neybeck, Langestraße Nr. 112, zwischen 1 und 2 Uhr anzumelden.

Die übrigen Dienstherrschaften, welche wünschen, dem Verein beizutreten, wollen sich entweder an den unterzeichneten Vorstand, Erbprinzenstraße Nr. 4, oder an den Vereinskassier, Herrn Bierordt, Karls-Friedrichstraße Nr. 26, oder an den Sekretär wenden.

Karlsruhe den 26. Februar 1850.

Der Vorstand:

L. F. Deimling.

Der Vereinskassier:

H. Bierordt.

Der Sekretär:

Neybeck.

Bekanntmachungen.

Die Wahlmänner-Wahlen zum deutschen Parlament betreffend.

Durch Verfügung großherz. Ministeriums des Innern vom 15. d. M., Nr. 2118, ist der Tag zur Vornahme der Wahl der Wahlmänner zum deutschen Parlament auf Dienstag den 26. Februar d. J. festgesetzt.

Nach den Bestimmungen der Wahlordnung (Reg.-Bl. 1849, Nr. 78) erfolgt die Wahl abtheilungsweise nach Steuerklassen; die dritte Abtheilung wählt zuerst, die erste zuletzt. Die Berechtigung zum Wählen bestimmen die §§. 1—4 und §. 12 genannten Wahlgesetzes.

Die Stadt Karlsruhe wählt nach den Bestimmungen der Wahlordnung (§. 10) einundfünfzig Wahlmänner, jede Steuerklasse daher siebenzehn, zu welchem Behufe den Wählern die Wahlzettel zugestellt werden, welche Zustellung als persönliche Einladung zur Wahl gilt.

Das Stimmrecht kann nur persönlich ausgeübt werden.

Da die Wahlen der dritten und zweiten Steuerklasse beendigt sind, deren Resultate unten folgen, so laden wir die Wähler der **ersten** Steuerklasse auf

Montag den 4. März, Vormittags von 9 bis 12 Uhr,

in den kleinen Rathhaussaal ein und ersuchen dieselben, ihre Stimmzettel zu der genannten Zeit bei der Wahlkommission abzugeben.

Sollte aus Versehen einem Wähler, welcher in die erste Steuerklasse gehört, ein Wahlzettel nicht zugekommen sein, so wird er ersucht, ihn auf dem Rathhause abzuholen.

Karlsruhe den 1. März 1850.

Die Wahlkommission.

Bei der heute durch die Wähler der zweiten Steuerklasse vorgenommenen Wahl wurden als Wahlmänner zur Abgeordnetenwahl für das Erfurter Parlament erwählt:

- | | |
|--|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 1) Barthold, Gemeinderath, 2) Herzer, Gemeinderath, 3) Bekt, Staatsrath, 4) Rau, Archivar, 5) Vogel, Buchdruckereibesitzer, 6) Klauprecht, Dr., Forstrath, 7) Fueslin, Partikulier, 8) Scheerer, Gemeinderath, 9) Ziegler, Direktor, | <ol style="list-style-type: none"> 10) Kachel, Münzrath, 11) Ettliger, Gemeinderath, 12) Marbe, Bäckermeister, 13) Gerstner, Professor, 14) Dietrich, Karl, Metzgermeister, 15) Helbing, Direktor, 16) Himmelheber, Schreinermeister, 17) Frey, Gemeinderath. |
|--|---|

Von den Wählern der dritten Steuerklasse wurden, wie früher schon bekannt gemacht, erwählt:

1. Helmle, H. Bürgermeister, 2. Malsch, I. Bürgermeister, 3. Gerber, Oberst, 4. Stöfer, geh. Rath und Stadtdirektor, 5. Dölling, jun., Gürtlermeister, 6. Knittel, Hofbuchhändler, 7. Baus, Gemeinderath, 8. Kiefer, Gemeinderath, 9. Daler, Stadtverrechner, 10. v. Marschall, Staatsrath, 11. J. Weiß, Weinhändler, 12. Gockel, Hofrath, 13. Schmidt, geh. Finanzrath, 14. Kreuzbauer, Kunsthändler, 15. Schweig, Kaufmann, 16. Fahrer, Küblermeister, 17. Gartner, Schneidermeister.

Karlsruhe den 1. März 1850.

Die Wahlkommission.

Zu Wahlmännern für die Wahl eines Deputirten zum deutschen Parlament schlägt vor:

Für die erste Klasse, Höchstbesteuerte:*)

- | | |
|---|--|
| <p>Herrn Major v. Böckh.</p> <p>„ Generalauditor Geh. Rath Brauer.</p> <p>„ Staatsrath Brunner.</p> <p>„ Fabrikant Chr. Griesbach.</p> <p>„ Hemberle, zum römischen Kaiser.</p> <p>„ Generallieutenant Hoffmann.</p> <p>„ Tapetenfabrikant Kammerer,</p> <p>„ Buchhändler Knittel.</p> <p>„ Kaufmann Kölle.</p> | <p>Herrn Dr. Kufel.</p> <p>„ Buchhändler Wilhelm Müller.</p> <p>„ Weinhändler Reble.</p> <p>„ Kammerherr v. Reischach.</p> <p>„ Bierbrauer Roos.</p> <p>„ Staatsrath v. Rüdte.</p> <p>„ Staatsrath v. Stengel.</p> <p>„ Kaufmann Stüber.</p> |
|---|--|

Der Vorstand des Vaterländischen Vereins.

*) Wählt Montag den 4. März, Vormittags von 9 bis 12 Uhr.

Bekanntmachungen.

Den Käufern der am 28. Februar d. J. aus der Grosh. Hofkellerei versteigerten Weine wird hierdurch eröffnet, daß die Allerhöchste Ratifikation erfolgt ist, und sofort der Tag der Abfassung einem Jeden mündlich angesagt werden wird.

Karlsruhe den 1. März 1850.

Grosh. Oberhofmarschallamt.

v. Schilling.

vd. Ruppert.

Mühlburg.**Bekanntmachung.**

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß das Sandholen links und rechts am Landgraben, so weit die hiesige Gemarkung geht, ohne die Erlaubniß des Eigenthümers bei 1 fl. 30 kr. Strafe verboten ist.

Mühlburg den 28. Februar 1850.

Bürgermeisteramt.

K. Sutter.

Karlsruher Fruchtmarkt.

Am 27. Februar 1850 wurden verkauft:

63 Mtr. Haber 3 fl. 18 kr. und 3 fl. 24 kr.
(aufgestellt blieben 45 Malter).

In der hiesigen Mehlhalle
blieben aufgestellt 91,925 Pfd. Mehl,
eingeführt wurden v. 21. Febr.
bis incl. 27. Febr. 1850 174,268 Pfd. Mehl,

davon verkauft 266,220 Pfd. Mehl,
blieben aufgestellt 188,598 Pfd. Mehl,
77,622 Pfd. Mehl.

Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [Holzversteigerung.] Die Gemeinde Forchheim, Bezirksamt Ettlingen, läßt bis nächsten Donnerstag den 7. März d. J. in ihrem Gemeindefeld früh 9 Uhr bei dem s. g. Blockhaus

152 Stämme Eichen, Bau- und Nutzholzstämme, worunter sich Holländerholz befindet,

5 Stämme Buchen,

17 Klafter buchen Scheitholz,

5 " eichen "

1½ " forlen "

825 Stück buchene Wellen und

88 " eichene "

öffentlich versteigern.

Forchheim den 28. Februar 1850.

Bürgermeister Kistner.

vd. Speck, Rathschreiber.

J. B. Nr. 12. Fahrnißversteigerung in der Auktions-Anstalt von **W. Kölle,**

Kasernenstraße Nr. 7.

Dienstag den 12. März d. J., Vormittags 9 Uhr, werden ein Kanapee mit 6 Stühlen, neue Möbel, Herrenkleider, Bettwerk und Leinwand, und sonstige Fahrnißgegenstände gegen Baarzahlung versteigert, und dazu noch Gegenstände bis zum 11. März d. J. angenommen.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Akademiestraße Nr. 15 ist im Hinterbau ein Logis von zwei Zimmern, nebst Keller, Holzstall und gemeinschaftlichem Waschhaus, auf den 23ten April zu vermieten; auf Verlangen können auch Möbel dazu gegeben werden. Zu erfragen daselbst im zweiten Stock.

Akademiestraße Nr. 31 ist der untere Stock, bestehend in fünf Zimmern, Alkof, Magdkammer, Küche, Keller und allen erforderlichen Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu vermieten. Näheres im Hintergebäude im zweiten Stock.

Akademiestraße Nr. 43 sind im ersten Stock 2 Zimmer mit Betten und Möbel sogleich zu vermieten.

Hirschstraße Nr. 36 ist auf den 23. April der 2. Stock mit 5 Zimmern, 1 Alkof, 2 Kammern, Keller, Holzstall, gemeinschaftlichem Trockenspeicher und Waschküche zu vermieten. Näheres im zweiten Stock im Seitenbau.

Kronenstraße Nr. 17 sind im 3. Stock 2 möblierte Zimmer, auf die Langestraße gehend, billig zu vermieten.

Kronenstraße Nr. 18 ist im Hinterhause eine kleine Wohnung zu vermieten, worüber das Nähere beim Hauseigenthümer (gegenüber im Haus Nr. 11) erfragt werden kann.

Kronenstraße Nr. 28 ist ein möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten. Näheres ist daselbst parterre zu erfragen.

Langestraße Nr. 18 sind 2 ineinandergehende Zimmer mit Bett und Möbel zu vermieten, und können sogleich bezogen werden.

Langestraße Nr. 92 ist ein möbliertes Zimmer im ersten Stock mit 2 Fenstern, auf die Straße gehend, für ledige Herren sogleich zu beziehen.

Langestraße Nr. 103 ist ein in den Hof gehendes freundliches Logis, bestehend in 2 Zimmern, Alkof, Küche und allen übrigen Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu vermieten.

Spitalplatz Nr. 32 ist im zweiten Stock ein möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten. — Auf Verlangen kann Kost gegeben werden.

Waldbornstraße Nr. 15 ist der 2. Stock mit 7 Zimmern, 1 Bedientenzimmer, 2—4 Mansarden, Stallung für fünf Pferde, Remise, Garten und sonst alle erforderlichen Bequemlichkeiten auf den 1. oder 23. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus daselbst.

Waldbornstraße Nr. 20 sind zwei schön möblierte Zimmer, nebst Stallung für drei Pferde und Dienerzimmer, sogleich zu vermieten.

Waldbornstraße Nr. 24 ist eine große helle Werkstätte nebst Logis von 3 Zimmern, Küche nebst allen Erfordernissen auf den 23. Juli zu vermieten. Daselbst ist auch ein hübsch möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich zu beziehen.

Zähringerstraße Nr. 50, im untern Stock, sind 2 oder auch nur 1 möbliertes Zimmer an einen Herrn Deputirten sogleich zu vermieten.

Zähringerstraße Nr. 55, neben dem Gasthaus zur goldenen Waage, sind im untern Stock ein oder zwei heizbare möblirte oder unmöblirte Zimmer sogleich zu vermieten. Ebendasselbst ist ein Kunstheerd mit 4 eisernen Häfen und Backofen zu verkaufen.

Zähringerstraße Nr. 72, in der Nähe des Ständehauses, sind im 2. Stock 2 möblirte Zimmer an einen ledigen Herrn sogleich zu vermieten. Näheres bei Christoph Heide, Langestraße Nr. 149.

Birkel (vorderer) Nr. 16 ist der zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern, 1 Mansardenzimmer, 2 Kammern, Küche, Keller, Holzremise, gemeinschaftlichem Waschhaus, Antheil am Garten u. Speicher, auf den 23. April ganz oder theilweise zu vermieten. Näheres daselbst zu erfragen.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienst Antrag.] In der Hirschstraße Nr. 20, im untern Stock, wird auf Ostern ein Mädchen in Dienst gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden.

(1) [Dienstgesuch.] In eine stille Haushaltung wird ein gesittetes Mädchen, welches kochen, waschen und die gewöhnlichen Arbeiten versehen kann, gesucht. Näheres Kronenstraße Nr. 23 im untern Stock, Eingang links.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, welches kochen kann und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, wünscht auf kommende Ostern einen passenden Dienst. Zu erfragen Langestraße Nr. 159.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches im Kochen, sowie in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht bis Ostern einen Dienst zu erhalten. Zu erfragen Langestraße Nr. 86.

(1) [Dienstgesuche.] Zwei Mädchen, wovon das eine in allen häuslichen Arbeiten, besonders aber im Kochen sehr gewandt ist; das andere gründlich weisnähen, im Kleidermachen gut erfahren ist und schön frisiren kann, wünschen passende Stellen auf nächstes Ziel zu erhalten. Dieselben können auf Verlangen auch gleich eintreten. Näheres Ritterstraße Nr. 12 im Hinterhause.

(1) [Verlornes.] Gestern Nachmittag ging auf dem Wege durch die Langestraße, das Mühlburgerthor und die Kriegsstraße bis zum Karlsthor eine kleine Tasche von Stahl geflochten und ein Batist-Taschentuch enthaltend, verloren. Dem redlichen Finder wird eine gute Belohnung Langestraße Nr. 129.

(1) [Verkaufsanzeige.] Wegen Lokalveränderung ist ein noch neues Kanapee äußerst billig zu verkaufen. Näheres bei Herrn Tapezier Himmelheber, Herrenstraße Nr. 8.

(3) [Verkaufsanzeige.] Ein wohlerhaltenes Fortepiano von 6 Oktaven ist zu verkaufen, und das Nähere im Gasthaus zur Krone, innerer Birkel Nr. 11 zu erfragen.

In ein hiesiges Handlungshaus wird auf Ostern ein ordentlicher junger Mann, mit guten Zeugnissen versehen, als Hausdiener gesucht. Wo? erfährt man auf dem Kontor dieses Blattes.

In ein hiesiges Modewaarengeschäft wird ein junger Mensch, mit den nöthigen Schulkenntnissen begabt, in die Lehre gesucht. Wo? sagt das Kontor dieses Blattes.



Ein kleiner, 6 Wochen alter Rattenfänger, auf dem Rücken schwarzbräunlich, am Bauch und den Füßen gelblich, kam vor das Haus und hat sich verkauft. Derjenige, dem er zugelaufen, wolle ihn gefälligst in der Langestraße Nr. 187 abgeben.

Kartoffelverkauf.

Langestraße Nr. 26 werden mehrere sehr gute Sorten rothe und gelbe frühe Sekkartoffeln verkauft.

Im Mühlburgerfeld, Sommerstrich, ist ein etwas über ein halber Morgen Acker sogleich zu vermieten; dergleichen ein Zimmer im Hintergebäude, eine Treppe hoch, mit Bett und Möbel. Zu erfragen Langestraße Nr. 185.

Privat-Bekanntmachungen.

Die erwarteten Cigarren-Mundspitzen von Gummi-elasticum sind eingetroffen bei

Conradin Haagel.

Anzeige.

Durch eine auswärtige Beschäftigung bin ich verhindert, in nächster Zeit meinen Geschäften hier selbst zu obliegen, und hat deshalb Herr Heinrich Frietsch von hier die Leitung des unterzeichneten Bureau, mit Ausnahme der mir speciell übertragenen Curatelsachen, von heute an übernommen, was ich zur öffentlichen Kenntniß bringe, mit der Bitte, auch fortan der diesseitigen Anstalt das seither geschenkte Vertrauen bewahren zu wollen.

Karlsruhe den 1. März 1850.

Öffentliches Geschäftsbureau, Auktionsanstalt und Verkaufsdepot von **C. Mors**, Kasernenstraße Nr. 1.

Unfehlbare Cigarren-Fidibus nebst Streichzunder, welche im Freien brennen, Wachstreichzündkerzen und Zündhölzer, mit und ohne Schwefel, neuerfundene Salon-Zündhölzchen mit Wohlgeruch in bunten Farben, welche auch naß werden dürfen, sind mir wieder in der bekannten früheren ausgezeichneten Qualität zugekommen, und werden sowohl in eleganten Etuis, als wie in Kistchen und Paquet billigst abgegeben.

Karl Benjamin Gehres,
Langestraße Nr. 96.

Blumentische,

hübsch und zu billigen Preisen, empfehlen

A. Winter & Sohn,
am Marktplatz.

Mousseline de laine.

Die neuesten französischen Dessins Mousseline de laine sind eingetroffen bei

L. S. Léon, Söhne,
Langestraße Nr. 169.

Das concessionirte
Stellengesuch- und Commissions-Comptoir

von
D. Müller,

Münzgasse Nr. 3

in **Frankfurt am Main,**

hält sich den verehrlichen Herrschaften und Principa-
litäten bei Bedarf von

Dienstpersonals jeder Branche

unter Versicherung der solidesten und billigsten
Vermittelung empfohlen.

Auch übernimmt derselbe Aufträge für Er- und
Vermiethungen von Wohnungen und Geschäftslokalen,
Häuser- und Geschäften-An- und Verkauf, An-
und Ablagen von Kapitalien, und theilt die Adressen
von hiesigen und auswärtigen Handlungshäusern und
Fabrikanten gegen billige Vergütung mit.

In Folge vortheilhafter Einkäufe in Hamburg
bin ich in den Stand gesetzt, einige Sorten schwar-
zen Thee zu äußerst niedrigen Preisen abzugeben,
und zwar: Souchong und Congo zu 30 kr. per
Paquet, de ¼ Pfund, sowie auch Pouchong und
Con-Con in Originalpaqueten de 12 Loth, zu 48 kr.

S. Gutmann,
Langestraße Nr. 68.

¼ breite Cattune

(Wasch- und Lustacht)

in den neuesten französischen Dessins empfehlen in
großer Auswahl

L. S. Leon, Söhne,

Langestraße Nr. 169.

Von heute an wird bei Unterzeichnetem der
Humpen Bier zu 3 kr. und der Schoppen zu 2 kr.
verzapft.

Karlsruhe den 2. März 1850.

E. Schnürer,

vormals W. Ehm ann,

Eckhaus der Amalien- und Kasernenstraße.

Kunst-Verein.

Ausstellung am 3. März 1850:

„Der Falkensteiner Ritt“ nach dem Gemälde
von Moriz von Schwind, in Kupfer gestochen von
A. Göbel.

Der Vorstand.

Cäcilien-Verein.

Samstag den 2. d., Abends um 6 Uhr, ist die
gewöhnliche Chorprobe, und Sonntag den 3. d.,
Nachmittags halb 3 Uhr, Chorprobe mit Streich-
quartett im großen Saale. Die erste Generalprobe
des Elias findet nächste Woche statt.

Der Musikdirektor.

Karlsruher Sängerbund.

Samstag den 2. März, Abends halb
8 Uhr, Gesangsprobe für die bevorstehende Abend-

unterhaltung. Zusammenkunft im untern Garten-
lokale der Gesellschaft Eintracht.

Der Vorstand.

Bürgerwehr.

I. Banner. Heute, Samstag den 2. März,
Abends 6 Uhr, Reglement-Unterricht.

Der Bannerführer.

III. Banner. Heute Abend 7 Uhr Regle-
ments-Vorlesung im Lokale der Lesegesellschaft.

Karlsruhe den 2. März 1850.

Der Bannerführer.

Fackelburg.

Heute Abend 8 Uhr Zusammenkunft, wichtige
und nöthige Belehrung über den nächsten und
dauerhaftesten Weg durch China nach Kalif-
ornien.

Der Landes-Geograph
Mekel = warth = ich = will = der.

Promenadehaus.

Sonntag den 3. März findet die 9. musikalische
Abendunterhaltung statt.

Eintritt à Person 6 kr.

Wozu höflich einladet

Fried. Seidt.

Konzert-Anzeige.

Sonntag den 3. März wird das Musikchor
des Königl. preussischen 30. Infanterieregiments im
Saale des Stephaniensbades zu Weiertheim (bei gün-
stiger Witterung) ein Konzert zu geben die Ehre
haben.

Anfang 3½ Uhr. Eintritt 6 kr.

Wozu höflich einladet

F. Reich, zum Stephaniensbad.

Einladung.

Sämmtliche Stimmberechtigte der Höchstbesteuerten
(1. Klasse), welche am nächsten Montag den 4. März
Wahlmänner für die Wahl eines Deputirten zum
deutschen Parlament zu wählen haben, werden in
den Saal des Bürgervereins zu einer Besprechung
auf heute Abend 5 Uhr eingeladen. Das Resultat
hiervon wird Sonntag den 3. März durch das Tag-
blatt bekannt gemacht werden.

Mehrere Wahlberechtigte.

Großherzogliches Hoftheater.

Samstag den 2. März. 34. Abonnementsvor-
stellung. Zweite Abtheilung. Zum ersten Male
wiederholt: **Der Salzdirector.** Original-Lust-
spiel in 3 Akten. Hierauf: Neu einstudirt: **Die
Mäntel,** oder: **Der Schneider in Lissa-
bon.** Lustspiel in 2 Aufzügen, nach dem Franzö-
sischen, von Blum.

Frankfurter Börse am 28. Februar 1850.

GELDSORTEN.					
GOLD.			SILBER.		
	fl.	kr.		fl.	kr.
Neue Louisd'or	11	6	Laubthaler, ganze	—	—
Friedrichsd'or	9	55 1/2	Preussische Thaler	1	45
Holl. 10 fl. Stücke	10	1 1/2	Gold al Marco	382	—
Rand-Ducaten	5	40	Hochhaltig-Silber	24	32
20 Franken-Stücke	9	38	Gering u. mittelha.	—	—
Engl. Sovereigns	12	3	DISCONTO	1 3/4	0/0

Witterungsbeobachtungen im Groß. botanischen Garten.

1. März	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
12 U. Nachts	+ 1	28" —	Südwest	Nebel
7 " Morg.	— 0	28" —	"	"
12 " Mitt.	+ 3 1/2	28" — 1/4	"	trüb
7 " Abds.	+ 4 1/2	28" —	West	hell

Eisenbahnfahrten.

Winterdienst, vom 15. October 1849 anfangend.

Abgang von Karlsruhe.

Richtung nach Durlach, Bruchsal, Heidelberg, Mannheim.	Richtung nach Rastatt, Baden, Detschburg, Freiburg, Sfringen, Basel.
6 Uhr — Min. Morgens,	8 Uhr 30 Min. Morgens,
10 " 35 " " "	1 " 30 " Mittags,
3 " — " Nachm.	6 " 30 " Abends,
Außerdem:	Außerdem:
* 5 Uhr — Min. Abends,	* 5 Uhr 15 Min. Morgens,
Güterzug mit I. II. und III. Wagenstf.	Güterzug mit I. II. und III. Wagenstf.

An Sonn- und Feiertagen: nach Durlach, Bruchsal: 6 U. 35 M. Abds.

Ankunft in Karlsruhe.

Richtung von Mannheim zc.	Richtung von Basel, Freiburg zc.
8 Uhr 20 Min. Morgens,	10 Uhr 27 Min. Morgens,
1 " 20 " Mittags,	* 10 " 39 " (Güterz.)
6 " 20 " Abends,	2 " 52 " Nachmitt.,
* 9 " 31 " (Güterz.)	8 " 27 " Abends.

An Sonn- und Feiertagen: von Bruchsal, Durlach: 8 U. 12 M. Abds.

Die Hoffnung,

concessionirte deutsche Bureaux für Auswanderung nach Amerika.

Um Auswanderer so früh als möglich befördern zu können, expedire ich ab **Havre** nach **New-York** am 8. März.

Absahrt in Mannheim 3. März, und können Verträge zu den billigsten Preisen bei mir und meinen bekannten Herren Agenten abgeschlossen werden.

Zugleich verbinde ich hiemit die Anzeige, daß ich mit dem 1. März mein Bureau in Havre unter der Firma

J. M. Bielefeld

eröffne.

Mannheim am 22. Februar 1850.

J. M. Bielefeld.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Dr. Aufstett, Partik. von Baden. Dr. Freyhedler, Lehrer v. Freiburg. Dr. Wittmer, Physikatverweser v. Stetten. Dr. Weber, Dr. v. Bruchsal.

Englischer Hof. Dr. Flechsel, Kfm. v. Lahr. Herr Behrle, Lithograph u. Dr. Schindler, Dekan v. Pforzheim. Dr. Staib, Kfm. v. Stuttgart. Herr Hassel, Schauspieler v. Frankfurt. Dr. Rocheidos, Oberstleutnant a. Spanien. Dr. Salin, Kfm. v. Frankfurt. Herr Kaufel, Kaufm. von Hanau. Mad. Sarasin v. Basel. Dr. Baron v. Rosnel, k. preuß. Oberst m. Gat. u. Bed. von Rastatt. Herr Dr. Biffing v. Heidelberg. Dr. Nauen, Kfm. v. Mannheim. Dr. Schloß u. Dr. Kohage, Kaufl. von Frankfurt. Dr. Hirsch, Rent. v. Stettin. Dr. Heusch, Hauptmann v. Rastatt.

Goldener Adler. Dr. Hack, Weinhol. v. Heuchelheim. Hr. Streib v. Aglasterhausen. Dr. Müller, Pdl. v. Breisach. Dr. Bar, Pdm. v. Untergrombach.

Goldener Hirsch. Dr. Deder, Holzhdl. v. Schwegingen. Dr. Wälter, Holzhdl. v. Weingarten. Dr. Siegwart, Part. v. Rügen. Dr. Tröndle, Def. v. Bühl.

Goldenes Kreuz. Dr. Dieß, Part. mit Gattin von München. Dr. Schwander, Pfarrer v. Schenkenzell. Dr. Duvernoy, Kfm. von Stuttgart. Dr. Meier, Rentier von Zürich. Dr. Kern, Rent. von Mainz. Mad. Gramm mit Tochter v. Freiburg. Dr. Just, Kfm. v. Annaberg. Herr Hauber, Rent. v. London. Dr. Franke, Rent. v. Annaberg. Dr. Graf v. Degenfeld v. Baden.

Goldener Ochse. Dr. Maas, Kfm. von Mannheim. Dr. Dippler, Kfm. v. Heidelberg. Dr. Mayer, Kfm. von Frankfurt. Dr. Leon, Kfm. u. Dr. Bescheur, Rentier von Paris.

Goldenes Schiff. Dr. Graber, Pdm. v. Hamburg.

Dr. Brandeis, Lehrer v. Flehingen. Dr. Mayer, Lehrer v. Müllheim. Dr. Billigheimer, Lehrer v. Schmicheim.

Mohren. Dr. Eckerle, Pdm. von Frankweiler. Herr Lehmann, Pdm. v. Mannheim. Dr. Zimmermann, Gastg. v. Oberhausen.

Römischer Kaiser. Dr. Walser, Rent. mit Bed. v. London. Dr. Kitterer, Kfm. v. Frankfurt. Dr. Schütterle, Part. v. Offenburg. Dr. Lempller, Part. v. Paris. Dr. Linz, Kfm. v. Basel.

Stadt Pforzheim. Herr Pettinger, Lehrer v. Winbischbuch. Dr. Karricher, Lehrer v. Dollau. Herr Seider, Lehrer v. Dillingen.

Waldhorn. Herr Heidenacker, Hauptmann v. Ingolstadt. Dr. Bäringer, Gastg. v. Distelhausen. Dr. Edert, Bürgermeister v. Scheidt. Herr Kerner, Adjunkt v. Herrheim. Dr. Laranger, Kfm. von Strassburg. Herr Sachs, Maler v. Mannheim.

Weißer Bär. Dr. Klaus, Part. von Landau. Dr. Weg, Part. v. Sindheim. Dr. Göß, Müllermeister v. Bilingen. Dr. Frank, Kfm. v. Fürth. Dr. Ludwig, Gastg. v. Kirchhardt. Dr. v. Beust, Part. v. Rastatt. Dr. Dr. Deuß von Selz.

Weißer Löwe. Herr Scheidt, Def. v. Reichenbach. Dr. Schuster, Kaufm. mit Fam. v. Neuhäusen. Dr. Neuburger, Pdm. v. Bretten. Dr. Wertheimer, Pdm. v. Durbach. Dr. Gumbel, Pdm. v. Etenkofen. Herr Schwarz, Pdm. v. Niefen.

Zähringer Hof. Dr. Dohs, Rent. m. Gat. v. Kreuznach. Dr. Amster, Kfm. m. Gat. v. Iserlohn. Herr Zuppinger, Kaufm. von Zürich. Dr. Rudolphbe, Kfm. v. Lain. Dr. Köbler, Kfm. v. Lindenberg. Dr. Schnitzler, Kaufm. von Ulm.

In Privathäusern.

Bei Kaufmann Benedikt Pöber: Madame Kahn mit Tochter von Mannheim.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.